



## Resolution der Generalversammlung der IGöV vom 26. Mai 2009

### **Die Busse müssen bevorzugt werden!**

**Die Generalversammlung der IGöV Oberaargau nimmt mit Freude vom geplanten Ausbau des Stadtbusses Langenthal und der Regionalbuslinien im Oberaargau Kenntnis. Sie fordert von den politischen Behörden (Kanton, RVK, Stadt Langenthal) eine pragmatische Bevorzugung des Stadtbusses.**

Der Stadtbus Langenthal und die Regionalbuslinien durch Langenthal sollen auf den nächsten Fahrplanwechsel auf den Viertel- und auf den Halbstundentakt ausgebaut werden (je nach Linie). Die IGöV Oberaargau unterstützt dieses Vorhaben sehr. Für die Agglomeration Langenthal stellt der Ausbau ein Meilenstein in der öV-Entwicklung dar. Schon lange wäre ein Ausbau angezeigt gewesen, damit die Bevölkerung vermehrt den öffentlichen Verkehr benutzen kann.

Die Busse haben allerdings bereits heute Mühe ihre dichten Fahrpläne im Strassenverkehr in der Agglomeration Langenthal einzuhalten. In den Stosszeiten am Morgen und am Abend verlieren die Busse bis sieben Minuten, weil sie im Stau nicht gemäss Fahrplan vorwärts kommen. Der öffentliche Verkehr braucht aber stabile Fahrpläne, damit die Anschlüsse zuverlässig gewährleistet werden können. Sonst werden die Busse nicht benutzt.

Mit der Erhöhung auf den Halbstunden- und Viertelstundentakt wird sich die Situation noch verschärfen. Die GV der IGöV Oberaargau fordert deshalb vom Kanton Bern und von der Stadt Langenthal, dass mit der Umsetzung des Angebotsausbaus in der Agglomeration Langenthal Massnahmen getroffen werden, die es den Bussen erlauben ihre Fahrpläne einzuhalten. Pünktliche Busse werden benutzt und tragen zu mehr Lebensqualität in Langenthal bei!